Bekanntmachungstag: 29. 7. 1976

GM 76 09 913

B27L 11-00 AT 31.03.76 ET 29.07.76 Verschleißschuh. Anm: Pallmann KG Maschinenfabrik, 6660 Zweibrücken;

Best Available Copy

An das Deutsche Patentamt 8000 München 2 Ort: Stuttgart Datum: 30.3.1976 Elg. Zeichen: A 35 205 - 80 Aktenzeichen d. Gebrauchsmusteranmeldg. G 76 0 9 9 1 3 . 3	, 	f	*			Zutremendes ankreuzen; stark umrand Falder freilasseni Die Spalten () bis dieses Antrags eind im Formblott A 8 arläutert.	OT€	
Doubtache 2 Sendungen des Destachen 2 St. 25 205 8C		An das	7	Hand .				
Sendungen des Deutschen Patentamts sind zu richten an: Für den in den Anlegem beschriebenen Gegenatund wird Eintsagung in die Reile für Gebrauchamuster bauntragt. DIPLING. W. JACKISCH Patentanwelt DIPLING. W. JACKISCH 7 Stuffgart 1 Pootfach: 8 Jameider wie nechtstehend angegeben: Fullmenn KG Masschinenfabrik Wolfsblochstr. 51 6660 Zweibrücken 1 Vertreter wie nachstehend angegeben: 1 Vertreter wie nachstehend angegeben: 1 Vertreter wie nachstehend angegeben: Verschleißschuh Deszeichnung: Vertreter wie Anachriftenfeld 1 Pootfach: Sewird beentragt, die Einbragung und Bekenntmachung auf die Deuer von Monat(en) (max. 15 Monets eb vertrettertag) euezusetzen. Anlagen: Desperte und beentragt, die Einbragung und Bekenntmachung auf die Deuer von Monat(en) (max. 15 Monets eb vertrettertag) euezusetzen. Anlagen: Desperte und beentragt, die Einbragung und Bekenntmachung auf die Deuer von Monat(en) (max. 15 Monets eb vertrettertag) euezusetzen. Anlagen: Desperte und die der Einst 1 unten diesen vordrucksatzes aufgekebt sind. Z Den Baschrabungen mit. 2 Bl. 5		Deutsche Patentamt Datum: 30.3.1976					:.gt	
Sendungan des Destachen Patentamte sind zu richten an: Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenatund wird					60	G 76 09 913.3		
Patentanwait DIPLING. W. JACKISCH To Stuffgari 1 Postfach: To Stuffgari 1 Distart New Anschriftenfeld 1 To Stuffgari 1 To St	o l							
Patentanwelt DIPLING. W. JACKISCH 7 Stuffgarf 1 Postfach: Straße, Haus-Nr.: Menzelatraße 40 Amender wie nachstehend angegeben: Pallmann KG Maschinenfabrik Molfelochstr. 57 6660 Zweibrücken Vertreter wie nachstehend angegeben: Vertreter wie Anachriftenfeld 1 Vertreter wie	O,	Senoungen des Deuts	men Patentamte sind :	zu richten en:	Für den in d	ien Anlagen beschriebenen Gegenatend wi	rd d	
Patantsnwait DIPLING. W. JACKISCH 7 Stuttgart 1 Postfach: Strabe, Haus-Nr.: Menzelatraße 40 Zaxtallungsbevolimächtigter (wie Anschriftenfeld 1 Zaxtallungsbevolimächtig					Eintragung in	Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster		
DIPLING. W. JACKISCH 7 Stuttgarf 1 Postfach: Strabe, Haus-Nr.: Menzelstrabe 40 Zantallungsbevolinächtigter (wie Anschriftenfeld 1 Zantallungsbevolinächtigter (wie Ansch								
Cabrauchmusteramelung Cabr		Patentanwait			Die Anmeidung ist eine Ausscheidung aus der			
Als Anmeidating wird der für die Ausscheidung beansprucht. 7 Stuftgarf 1 Pontfach: Strabe, Haus-Nr.: Menzelstraße 40 Zustellungsbevollmächtigter (wie Anschriftenfeld 1 Anmeider wie nachstehend angegeben: Pallmann KG Fisschinenfabrik Wolfslochstr. 51 6660 Zweibrücken 1 Vertreter wie nachstehend angegeben: Verschleißschuh In Anspruch genommen wird die In Anspruch genommen wird die Deuer von — Monatjen) (max. 15 Monate ab vertreteren werden entrichtet durch Genomen werden entrich								
T Stuttgari 1 Postfach: Stroße, Haus-Nr.: Menzelstroße 40 X Anmelder wie nachstehend angegeben: Pallmann KG Maschinenfabrik Wolfslochstr. 51 6660 Zweibrücken 1 Vertreter wie nachstehend engegeben: Verschleißschuh Bezzelchnung: Verschleißschuh In Anspruch genommen wird die I Auslandepriorität I Ausstellingspriorität I Ausstellingspriorität I Ausstellingspriorität I Ausstellingspriorität I Die Geböhren werden entrichtet durch Verschleißgen: I Eine Stock von . Schuttzangsruch(en) 1. Ein Stock von . Schuttzangsruch(en) 2. Ein Stock von . Schuttzangsruch(en) 3. Ein Stock von . Schuttzangsruch(en) 4. I . Dien Verschlandt 5. Ein Stock von . Schuttzangsruch(en) 5. Ein Stock von . Schuttzangsruch(en) 5. Ein Stock von . Schuttzangsruch(en) 6. I . Derverslaung nach Erheit der Empfangsbescheinigung 7. — Abschrift(en) der Versaminglefing(en) 8. — Pätentanweit Patentanweit Patentanweit Patentanweit Patentanweit Patentanweit Patentanweit Patentanweit		DIPLING. W. JACKISCH						
Postfach: Straße, Haus-Nr.: Menzelstraße 40 Annelder wie nachstehend angegeben: 2 Annelder wie Anschriftenfeld 1 Annelder wie nachstehend angegeben: 2 Annelder wie Anschriftenfeld 1 Annelder wie nachstehend angegeben: 2 Annelder wie Anschriftenfeld 1 Annelder wie nachstehend angegeben: 2 Annelder wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie nachstehend angegeben: 3 5 5 5 G660 Zweibrücken 1 Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie nachstehend angegeben: 2 Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie Ans					Als A	unmeldeteg wird der		
Postfach: Straße, Haus-Nr.: Menzelstraße 40 Annelder wie nachstehend angegeben: 2 Annelder wie Anschriftenfeld 1 Annelder wie nachstehend angegeben: 2 Annelder wie Anschriftenfeld 1 Annelder wie nachstehend angegeben: 2 Annelder wie Anschriftenfeld 1 Annelder wie nachstehend angegeben: 2 Annelder wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie nachstehend angegeben: 3 5 5 5 G660 Zweibrücken 1 Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie nachstehend angegeben: 2 Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Vertreter wie Ans	•				für die	a Ausscheldung beansprucht.	F	
Postfach: Straße, Haus-Nr.: Menxelstraße 40		7	Stutionel 1	,			L	
Straße, Haus-Nr.: Menzelstraße 40 Anmelder wie nachstehend angegeben: 2 Anmelder wie Anschriftenfeld 1					~ -			
Anmelder wie Anschriftenfeld 1 Pallmann KG Maschinenfabrik Wolfelochstr. 57 6660 Zweibrücken I Vertreter wie anschstehend angegeben: Verschleißschuh Bezeichnung: Verschleißschuh In Anspruch genommen wird die I Austandspriorität 2 Ausstellungspriorität 2 Ausstellungspriorität 2 Ausstellungspriorität 2 Ausstellungspriorität 2 Ausstellungspriorität 2 Die Gebühren werden entrichtet durch 3 Die Gebühren werden entrichtet durch 3 Die Gebührenmarken, die auf Blett 1 untern dieses Vordrücksatzee aufgeldebt sind. 5 Die Beschveibung 5 Eine Beschveibung 5 Eine Stock von Le Schutzanspruch(en) 6 Eine Vertreter wie Anschriftenfeld 1 Ausstellungspriorität 2 Ausstellungspriorität 2 Ausstellungspriorität 2 Die Gebühren werden entrichtet durch 3 Die Gebührenmarken, die auf Blett 1 untern dieses Vordrücksatzee aufgeldebt sind. 5 Die Jerestaung nach Erheit der Empfangsbescheinigung. 6 Dierverstaung nach Erheit der Empfangsbescheinigung.			paraletenia 40		(i) X Zustel	llungsbevollmächtigter (wie Anschriftenfeld	1)	
Pallmann KG Maschinenfabrik Wolfslochstr. 57 6660 Zweibrücken 1 Vertreter wie nachstehend engegeben: Verschleißschuh Derschleißschuh Derschleißschuh La wird beentragt, die Eintragung und Bekenntmachung suf die Deuer von	-1	Second Linearists 181	one education					
Pallmann KG Maschinenfabrik Wolfslochstr. 57 6660 Zweibrücken 1 Vertreter wie nachstehend engegeben: Verschleißschuh Derschleißschuh Derschleißschuh La wird beentragt, die Eintragung und Bekenntmachung suf die Deuer von	๏഻							
Bezeithmung: Verschleißschuh Verschleißschuh Verschleißschuh In Anspruch genommen wird die In Anspruch genommen wird die Delegation die Genommen delegation delegation delegation delegation delegation delegation delegation delegation delegation	<u>ت</u>	Anmelder wie nac	nstehand angegeben:		2 Anme	ider wie Anschriftenfeld 1		
Wolfslochstr. 51 6660 Zweibrücken 1 Vertreter wie nschatchend engegeben: Verschleißschuh Derschleißschuh In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität 2 Ausstellungspriorität In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität 2 Ausstellungspriorität In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität 2 Ausstellungspriorität In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität In Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 2. Ein Satz vorbereitete Empfangsbescheinigung 2. Ein Satz vorbereitete Empfangsbescheinigung 3. Ein Satz vorbereitete Empfangsbescheinigung 2. Ein Satz vorbereitete Empfangsbescheinigung 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 2 Bi. 4. 1		Pallmann KG	r			•		
1 Vertreter wie nuchstehend engegeben:		Maschinenfa	brik	•				
Vertreter wie nachstehend engegeben: Vertreter wie Anachriftenfeld 1		Wolfslochst	r. 51					
Vertreter wie nachstehend engegeben: Vertreter wie Anachriftenfeld 1		6660 Zweibn	nieken					
Bezeichnungs Verschleißschuh		COOC PRETDI	CKSU					
Bezeichnungs Verschleißschuh			•	•	•			
Bezeichnungs Verschleißschuh	_					639 9 2 XX	N	
Bezeichnungs Verschleißschuh	➂	1 Vertreter wie nach	stehend angegeben:		Verte	the sale Anachathan Fall 4	بنتها	
In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität 2 Ausstellungspriorität is wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von — Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätetag) auszusstzen. Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzah): (Anzah		T ven				WIS AUSCIANORIUS I		
In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität 2 Ausstellungspriorität is wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von — Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätetag) auszusstzen. Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzah): (Anzah						·		
In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität 2 Ausstellungspriorität is wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von — Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätetag) auszusstzen. Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzah): (Anzah		•	•		•			
In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität 2 Ausstellungspriorität is wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von — Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätetag) auszusstzen. Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzah): (Anzah								
In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität 2 Ausstellungspriorität is wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von — Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätetag) auszusstzen. Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzah): (Anzah							_/	
In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität 2 Ausstellungspriorität is wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von — Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätetag) auszusstzen. Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzah): (Anzah	7 —							
In Anspruch genommen wird die 1 Auslandspriorität 2 Ausstellungspriorität Es wird beentragt, die Eintregung und Bekenntmachung auf die Deuer von Monatien) (max. 15 Monate ab Prioritätetag) auszusstzen. Anlagen: Beigefügt Nachger werden (Anzahl): Anlagen: 1. Eine verbereitete Empfangsbescheinigung 1. 1 Worden (Anzahl): 2. Eine Beschreibung 2. 1 Worden (Anzahl): 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 2. BL 4. 1 beigefügten Schack: 5. Zwei gleiche Modelle 5 beigefügten Schack: 6. Eine Vertretervollmacht 6. 1 Derweisung nach Erheit der Empfangsbescheinigung. 8. Petantanweit		Bezeichnungs				7		
S wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätstag) auszusstzen. Anlagen: Beigsfügt Nechger. werden (Anzehl): 1. Eine verbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stock von 6. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Akteruzeichnungen mit 2. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7 Abschrift(en) der Voranneuding(en) 8 Petantanweit		Verschleißschuh						
S wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätstag) auszusstzen. Anlagen: Beigsfügt Nechger. werden (Anzehl): 1. Eine verbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stock von 6. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Akteruzeichnungen mit 2. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7 Abschrift(en) der Voranneuding(en) 8 Petantanweit			. /			·		
S wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätstag) auszusstzen. Anlagen: Beigsfügt Nechger. werden (Anzehl): 1. Eine verbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stock von 6. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Akteruzeichnungen mit 2. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7 Abschrift(en) der Voranneuding(en) 8 Petantanweit				•				
S wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätstag) auszusstzen. Anlagen: Beigsfügt Nechger. werden (Anzehl): 1. Eine verbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stock von 6. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Akteruzeichnungen mit 2. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7 Abschrift(en) der Voranneuding(en) 8 Petantanweit						MANUE	NV	
S wird beantragt, die Eintragung und Bekenntmachung auf die Dauer von Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätstag) auszusstzen. Anlagen: Beigsfügt Nechger. werden (Anzehl): 1. Eine verbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stock von 6. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Akteruzeichnungen mit 2. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7 Abschrift(en) der Voranneuding(en) 8 Petantanweit	® —	In Ansoruch genommen	wind die	A sandamadamada atata		2000	20	
Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzehl): 1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück von G. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit Z. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7. — Abschrift(en) der Vorsamelsching(en) 8. — Petantanweit Beigefügt Nechger. merden (Anzehl): X Gebühren werden entrichtet durch (Anzehl): X Gebüh	~	and the production of the property of the prop	*****	Manual priormat	2 Aussta	llungspriorität		
Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzehl): 1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück von G. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit Z. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7. — Abschrift(en) der Vorsamelsching(en) 8. — Petantanweit Beigefügt Nechger. merden (Anzehl): X Gebühren werden entrichtet durch (Anzehl): X Gebüh						_		
Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzehl): 1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück von G. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit Z. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7. — Abschrift(en) der Vorsamelsching(en) 8. — Petantanweit Beigefügt Nechger. merden (Anzehl): X Gebühren werden entrichtet durch (Anzehl): X Gebüh								
Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzehl): 1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück von G. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit Z. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7. — Abschrift(en) der Vorsamelsching(en) 8. — Petantanweit Beigefügt Nechger. merden (Anzehl): X Gebühren werden entrichtet durch (Anzehl): X Gebüh							·	
Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzehl): 1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück von G. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit Z. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7. — Abschrift(en) der Vorsamelsching(en) 8. — Petantanweit Beigefügt Nechger. merden (Anzehl): X Gebühren werden entrichtet durch (Anzehl): X Gebüh	ຈ —						ĺ	
Anlagen: Beigefügt Nechger. sind (Anzehl): 1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück von G. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit Z. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7. — Abschrift(en) der Vorsamelsching(en) 8. — Petantanweit Beigefügt Nechger. merden (Anzehl): X Gebühren werden entrichtet durch (Anzehl): X Gebüh	9 Es	wird beantragt, die Eint	regung und Bekenntmi	achung auf die I	Dauer von Mo	mat(en) (max. 15 Monete eh	<u></u>	
1. Eine verbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück von . Schutzenspruch(en) 4. Ein Setz Aktenzeichnungen mit . Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Verbratervollimacht 7Abschrift(en) der Vorsamelubing(en) 8	Pn	loritätatag) euszusetzen.				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
1. Eine verbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück von . Schutzenspruch(en) 4. Ein Setz Aktenzeichnungen mit . Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Verbratervollimacht 7Abschrift(en) der Vorsamelubing(en) 8	® —	Anlagen:		Belgefügt Nach	ger. Die Gehohm	On tempolen antidates de la		
1. Eine verbereitete Empfangsbescheinigung 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück von . Schutzenspruch(en) 4. Ein Setz Aktenzeichnungen mit . Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Verbratervollimacht 7Abschrift(en) der Vorsamelubing(en) 8		_		sind word (Anzshil): IfAnzr		on weight subjected drich	(B)	
2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück von . Schutzenspruch(en) 4. Ein Setz Aktenzeichnungen mit . Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertratervollimacht 7Abschrift(en) der Vorsamelubing(en) 8		1 Elmannshauman et et	-C		IX Gebü	ihrenmerken, die auf Blan 1 man diene		
3. Ein Stück von . S. Schutzenspruch(en) 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit . 2. Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7Abschrift(en) der Vorsemelsbing(en) 8 Petentanweit			rangsbescheinigung		Vord	nicksetzes sufgeldebt sind.		
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 2 Bl. 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7Abschrift(en) der Vorsamelsting(en) 8 Petantanweit					<u> </u>			
5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht 7 Abschrift(en) der Vorsamelding(en) 8 Petentanweit		4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 2 BL 5. Zwei gleiche Modelle 6. Eine Vertretervollmacht			<u> </u>			
6. Eine Vertretsrvollmacht 7Abschrift(en) der Vorsamelding(en) 8 Petantanweit					— beigefügten Schack			
7Abschrift(en) der Vorsemelding(en) 7 beschwinigung. 8 Petentanweit					_ =			
B Petentanwelt					Dben			
Petentanwelt		8.	Antaminification (91)	_	DVSCT	www.haith.		
	_		030	_ <u> </u>		I Detenten to		
DIFL. ING. W. JACKISCH								
		Ш				PICE-FING. W. JACKISCH		
narken —			nerken -		•	1		
	.3					V		
		LI N. Commission			•	•		
760913 20 07 75 (Unterschriften)		- Marchiki	7600	3912 20	07 70	(1) (Lintarraductions)	_	

Pallmann KG Maschinenfabrik Wolfslochstr. 51 6660 Zweibrücken

A 35 205-br

30. März 1976

Verschleißschuh

Die Erfindung betrifft einen Verschleißschuh, der an einem Messerträger eines Messerringzerspaners befestigt wird und mehrere Öffnungen für den Durchtritt von Befestigungsschrauben hat, mit denen der Verschleißschuh am Messerträger befestigt wird. Verschleißschuhe dieser Art sind am Messerträger eines Messerringzerspaners zwischen dem freien Abschnitt einer sogenannten Drucklippe und dem Schneidmesser angeordnet, wobei Drucklippe und Schneidmesser zusammen mit einer Messerhalteplatte ihrerseits mittels getrennter Schrauben am Messerträger selbst befestigt sind. Die einzelnen Messerträger sind ihrerseits über den Umfang des drehbaren Messerringes angeordnet, wohei die innere Lauffläche des Messerringes von den Verschleißschuhen gebildet wird. Diese Verschleißschuhe haben eine gepanzerte Oberfläche, welche die innere Lauffläche des Messerringes bildt und dem Turboleitrad zugewandt ist, das seinerseits mit stark dimensionierten Leitschaufeln mit aufgepanzerten Innen_kanten und mit nachstellbaren Verschleißplatten ausgerüstet ist. Außerdem haben die Verschleißplatten hohe Druck- bzw. Scherkräfte aufzunehmen, die während des Zerspanens auf die Schneidmesser wirken. Diese auf die Schneiden der Schneidmesser wirkenden Kräfte werden einerseits über die Befestigung der Schneidmesser in den Messerträger und

andererseits von der dem Schneidmesser zugewandten Fläche der Verschleißplatte als Querkraft in die Verschleißplatte geleitet, die diese über die Befestigungsschrauben ihrerseits auf den Messerträger abgibt. Diese auf den Verschleißschuh einwirkenden hohen Querkräfte können insbesondere, wenn Fremdkörper

6

in den Zerspaner gelangen, so groß werden, daß die Befestigungsschrauben, mit denen die Verschleißschuhe am Messerträger
gehalten sind, beschädigt oder gar abgeschert werden. Da das
Eintreten von Fremdkörpern zusammen mit dem zu zerkleinernden
Material nicht ausgeschlossen werden kann, ist es immer wieder
zu Beschädigungen der Verschleißpläten bzw. ihrer Befestigungsschraubengekommen, was zum Stillsetzen der Maschine und zu
relativ aufwendigen Reparaturarbeiten führt.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Verschleißschuh der eingangs erwähnten Art so weiterzubilden, daß die auf ihn wirkenden Querkräfte durch besondere an ihm vorgesehene formschlüssig wirkende Abstützmittel ohne jede Beschädigung zusammen mit den bekannten Befestigungsschrauben, mit denen der Verschleißschuh am Messerträger gehaltert ist, aufnehmen kann.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe bei einem Verschleßschuh der eingangs erwähnten Art dadurch gelöst, daß auf der Befestigungsseite des Verschleißschuhes, also domiem Mossorträger zuge wandten Seite, ein Vorsprung angeordnet ist, dessen Oberfläche als plane Abstützfläche des Verschleißschuhes ausgebildet ist. Ein solcher Vorsprung bildet zusammen mit einer ihm am Messerträger zugeordneten und entsprechend ausgebildeten Nut eine form schlüssige Abstützung, welche geeignet ist, Querkräfte nach Art einer Nut-Federverbindung aufzunehmen, sofiaß diese auf verhältnismäßig großer Fläche in die Messerträger eingehen.

Vorteilhaft ist es, wenn der Vorsprung auf der ganzen Länge des Verschleißschuhes vorgesehen ist und zwei senkrecht zu seiner Oberfläche angeordnete parallele Anlagekanten aufweist. Diese Anlagekanten greifen in die entsprechenden parallel lieger den Randflächen der nutartigen Ausnehmung im Messerträger ein

und geben die Querkräfte an die zugehörigen Anlageflächen in der Nut des Messerträgers weiter.

Weitere Merkmale der Neuerung ergeben sich aus dem dargestellt Ausführungsbeispiel, der Beschreibung dieses Ausführungsbeispieles und den Unteransprüchen.

Es zeigen:

- Fig. 1 einen schematischen Querschnitt durch einen Messerträger mit an ihm angeordnetem Verschleißschuh, Schneidmesser und Drucklippe;
- Fig. 2 eine Vorderansicht des Verschleißschuhes;
- Fig. 3 einen Querschnitt durch den Verschleißschuh entsprechend III-III der Fig. 2.

Wie sich aus der schematischen Darstellung der Fig. 1 crgibt, ist der Verschleißschuh 1 mittels der Schrauben 9 am Messerträger lo befestigt. Er stützt sich mit seiner Schrägfläche 1' gegen das Schneidmesser 11 ab, das zusammen mit der Messerhalteplatte 12 ein sogenanntes Messerpaket bildet und mittels der Schrauben 13 am Messerträger lo befestigt ist. Die Schrägfläche 1" des Verschleißschuhes 1 lehnt sich gegen die ihr zuge ordnete Unterseite der Drucklippe 14, die mittels der Schraube 15 ebenfalls am Messerträger 10 befestigt ist. An dem nicht näher dargestellten Turboleitrad sind starke Leischaufeln mit aufgepanzerten Innenkanten und Verschleißplatten vorgesehen welche einstellbar und nachschleifbar sind. Die innere Laufflä des Messerringes wird durch die auswechselbaren und nachschleibaren Verschleißschuhe 1 geschützt. Erfindungsgemäß ist auf

der Befestigungsseite 2 (vgl. Fig. 3) dieses Verschleißschuhes 1 ein Vorsprung 3 angeordnet, dessen Oberfläche 4
als plane Abstützfläche des Verschleißschuhes ausgebildet
ist. Der Vorsprung 3 geht über die ganze Länge des Verschleißschuhes und hat zwei senkrecht zu seiner Oberfläche 4 angeordnete Anlagekanten 5, 5'. Vorteilhaft ist der Vorsprung 3 des
Verschleißschuhes 1 symmetrisch zu den Mittelachsen 7 der
Durchtrittsöffnungen 6 für die Befestigungsschrauben 9 ausgebildet, wobei die Oberfläche 4 senkrecht zu den Achsen 7 der
Durchtrittsöffnungen angeordnet ist.

Der erfindungsgemäße Vorsprung 3 bildet somit eine formschlüssi Befestigungsverbindung des Verschleißschuhes 1 im Messerträger lo. Bei dieser übertragen die Anlagekanten 5, 5' die auf den Verschleißschuh wirkenden Querkräfte und geben diese an den Messerträger 10 weiter. Die Oberfläche 4 des Vorsprunges 3 bildet eine Abstützfläche. die genau plan und passend in dem Nutgrund des Messerträgers lo sitzt. Durch die Befestigungs schrauben 9, welche durch die Öffnungen 6 des Verschleißschunes 1 hindurchgesteckt sind, wird der Verschleißschuh mit seiner Abstützfläche 4 fest gegen den Nutgrund der nutförmigen Ausnehmung 17 im Messerträger lo gepreßt. Die auf den Verschieif schuh 1 wirkenden Kräfte werden somit über den Vorsprung 3. der eine Art Feder bildet, formschlüssig in die nutartige Ausnehmung 17 im Messertrær lo geleitet, wobei die Befestigungsschrauben 9 durch die erfindungsgemäße Anordnung des Vorsprunges 3 weitgehend von der Übertragung der Querkräfte vom Verschleißschuh 1 auf den Messerträger 10 entlastet sind.

Seitlich jeder Anlagekante 5 bzw. 5' des Verschleißschuhes 1 ist je eine Übergangsfläche 8, 8' vorgesehen, die um das Maß der Höhe der Anlagekanten 5, 5' gegenüber der Oberfläche 4 des Vorsprunges 3 zurückversetzt ist und die selbst nicht mehr unmittelbar eine Anlagefläche bzw eine Abstützfläche gegenüber dem Messerträger 10 bildet.

Pallmann KG Maschinenfabrik Wolfslochstr. 51 6660 Zweibrücken

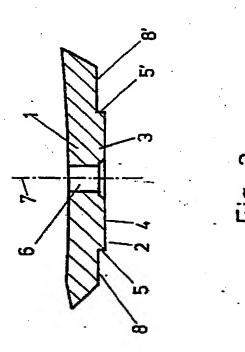
A 35 205-br

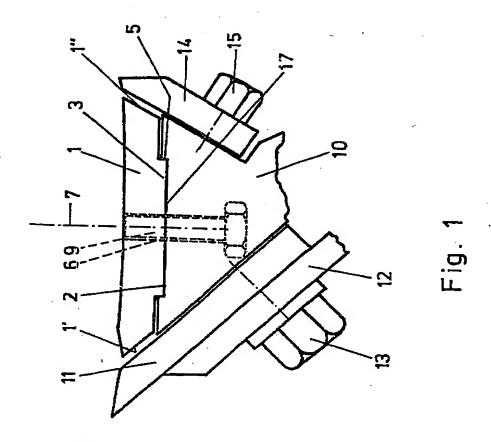
30. März 1976

Schutzansprüche

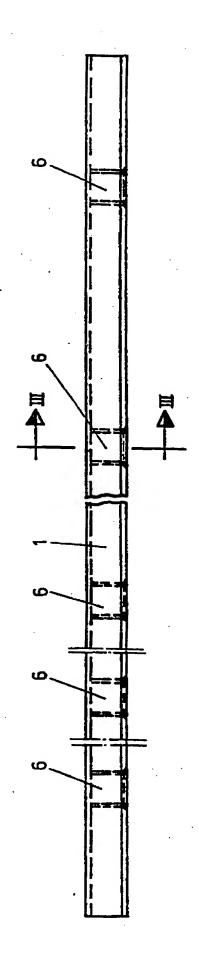
- 1. An einem Messerträger eines Messerringzerspaners zu befestigender Verschleißschuh, der mehrere Öffnungen für den Durchtritt von Befestigungsschrauben hat, gekennzeichnet durch mindestens einen auf der Befestigungsseite (2) des Verschleißschuhes (1) angeordneten Vorsprung (3), dessen Oberfläche (4) als plane Abstützfläche des Verschleißschuhes (1) ausgebildet ist.
- 2. Verschleißschuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Vorsprung (3) auf der ganzen Länge des Verschleißschuhes (1) vorgesehen ist.
- 3. Verschleißschuh nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Vorsprung (3) senkrecht zu seiner Oberfläche (4) angeordnete, parallele Anlagekanten (5, 5') aufweist.
- 4. Verschleißschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Vorsprung (3) symmetrisch zu den Mittelachsen (7) der Durchtrittsöffnungen (6) der Befestigungsschrauben angeordnet ist.
- 5. Verschleißschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Absütz-Oberfläche (4) des Verschleißschuhes senkrecht zu den Achsen (7) der Durchtdittsöffnugen (6) für die Befestigungsschrauben angeordnet ist.

6. Verschleißschuh nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß seitlich jeder Anlagekante (5,bzw. 5') je eine nicht abstützende Übergangsfläche (8 bzw 8') angeordnet ist, die wenigstens annähernd parallel zur abstützenden Oberfläche (4) liegt.









- ig. 2

This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

BLACK BORDERS

IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

FADED TEXT OR DRAWING

BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

SKEWED/SLANTED IMAGES

COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS

GRAY SCALE DOCUMENTS

LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

☐ OTHER:

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.